

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 291

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kautionsherausgabe an die Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport. — Remboursement de cautionnement à la Compagnie d'Assurances générales maritimes, fluviales et de transports par terre, à Dusseldorf. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerischer Kapitalmarkt. — Der internationale Weizenmarkt. — Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1901. — Les ports de Gènes et de Marseille. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für
Handelsreisende.Cartes payantes délivrées aux
voyageurs de commerce.

- Basel. 25. Juli. Nr. 3273. Weber-Schienenle, A.; Greter, J.; Greter, Ida. Bücher.
29. Juli. Nr. 3301. Pagès, Adèle: Firmainhaberin; Pagès, Aug.; Bossert, N. Damenkleider.
- Bern. 18. Juli. Nr. 793. Kessi & Steiger: Kessi, F.; Steiger, E. Schuhwaren u. s. w.
22. Juli. Nr. 798. Bommer, Rabus & Cie: Bommer, U.; Rabus, R.; Zücher, P.; Singer, G. Zivil- und Militärkleider u. s. w.
23. Juli. Nr. 802. Speyer, Behm & Cie: Jucker, E. Dito.
24. Juli. Nr. 804. Molitor, R.: Molitor, Joh. Fahrräder u. s. w.
25. Juli. Nr. 806. Peter, A. Firmainhaber. Schuhwaren.
- Bienne. 15. juillet. No 298. Dalmeida & Cie, J., Bordeaux: Schürch, P.-A.; Froidevaux, P. Vins.
- Burgdorf. 1. Juli. Nr. 265. Grossenbacher, F.: Firmainhaber; Grossenbacher, F. W.; Grossenbacher, O. Tuch u. s. w.
9. Juli. Nr. 270. Räber, J.: Vionet, B.; Alder, L. N. Nähmaschinen Nr. 271. » » » Peyser, J.; Müller, M.; » » » u. s. w.
- Kinsberger, Ch.
- Porrentruy. 24. juillet. No 240. Juillerat, frères: Juillerat, L.; Juillerat, A.; Juillerat, F. Vins.
- Truchschwald. 15. Juli. Nr. 402. Graber, Frid.: Graber, G. Tuch u. s. w.
- Fribourg. 23. juillet. Nr. 354. Roggen, O. Morat: Chef de la maison; Steiner, G.; von Dach, G.; Häslar, O. Vins.
28. juillet. No 360. Picard, Succ.: Chef de la maison. Tissus, etc.
- Graubünden. Chur. 26. Juli. Nr. 322. Hunger, J. Versam: Firmainhaber; Hunger, Sohn, J. Mehl u. s. w.
- Neuchâtel. 18. juillet. No 377. Zahn, F.: Schluffer, V. Livres.
23. juillet. No 383. Richard, Is.: Chef de la maison; Richard, A.; Solvoche, L. Vins, etc.
25. juillet. Nr. 384. Colin, P.: Chef de la maison; Nissler, P. Vins.
- St. Gallen. Rorschach. 28. Juli. Nr. 363. Fichmann, J.: Furth, E. Manufakturwaren u. s. w.
- Solothurn. 23. Juli. Nr. 242. Wäsche-Industrie Berlin und Kocher-Fontana, S., Setzach: Kocher-Fontana, S. Wäsche, Uhren u. s. w.
- Thurgau. 21. Juli. Nr. 680. Bilger, G. Oehningen: Frei, E. Aussteuerartikel u. s. w.
- Nr. 681. Hugentobler, D., Weinfelden: Firmainhaber; Hugentobler, Sohn, Otto. Nähmaschinen u. s. w.
31. Juli. Nr. 692. Weber-Straub, J., Amriswil: Firmainhaber. Möbel u. s. w.
- Vaud. Lausanne. 28. juillet. No 527. Picard, C.; Picard, L.; Picard, M. Tissus, etc.
- Zürich. Winterthur. 28. Juli. Nr. 590. Etter, Frau Wwe: Weber, Amalie. Haararbeiten.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1902. 1. August. Die Viehzuchtgenossenschaft Langenthal in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 11 vom 18. Januar 1892, pag. 41) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Dezember 1901 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits durchgeführt.

Bureau Bern.

31. Juli. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma Zurbuchen & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 67 vom 5. März 1898, pag. 276 und Nr. 272 vom 17. Juli 1902, pag. 1085) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Friedrich Zurbuchen, aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Gesellschaft «Zurbuchen & Co».

Peter Zurbuchen, Vater, und Samuel Zurbuchen, Sohn, beide von Habken, in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Zurbuchen & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1902 be-

gonnen und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Zurbuchen & Co» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Käsehandlung, Ulmenweg Nr. 4 und 5, Bern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 31. Juli. Die Firma Baer & Co in Zürich (S. H. A. B. Nr. 299 vom 3. Dezember 1897, pag. 1225) erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel Kollektivprokura an Otto Pfister, von Basel und David Baumstark, von Zürich, beide wohnhaft in Basel.

31. Juli. Die Firma Varossieu & Cie in Alphen a. d. Rijn (Holland) (Einzelfirma, Inhaber Willem Marinus van Rijn, Holländischer Staatsbürger, wohnhaft in Alphen a. d. Rijn) errichtet mit dem 1. August 1902 in Basel eine Zweigniederlassung unter derselben Benennung und erteilt für dieselbe Prokura an Georg Jacob Sax von Rotterdam (Holland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Lacken und Firnissen, sowie Handel in Oelen und geriebenen Farben. Geschäftslokal: Holestrasse 15.

31. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Appretur & Mechanische Werkstätten vorm. Aug. Voegelin in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 22. April 1899, pag. 547) widerruft die an August Voegelin und Berchtold Bodenheimer erteilte Kollektivprokura.

1. August. Inhaber der Firma J. Lemberger in Basel ist Isidor Lemberger, von Gmünd (Württemberg), wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkonfektion. Geschäftslokal: Gerbergasse 42.

1. August. Inhaber der Firma Kaufm. Stellen- & Theilhaberbureau R. Francke in Basel ist Richard Anton Francke, von und in Rheinfelden (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Anweisung von Kaufmännischen Stellen. Vermittlung von Teilhaberschaften. Vertretungen. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 5.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

1902. 31. Juli. Die vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Internationale Verbandstoff-Fabrik (Fabrique internationale d'objets de pansement) (Fabbrica internaz. d'oggetti di medicatura antisettica) (Fabbrica internacional de objetos para curaciones antisépticas) (International Bandage Company) in Schaffhausen an Heinrich Werner erteilte Einzelprokura (S. H. A. B. Nr. 56, vom 15. Februar 1900, pag. 227), ist infolge Austrittes desselben aus dem Geschäfte erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat an den Bureauchef, Georg Klingenfuss, von Neunkirch, in Schaffhausen, für die Zentrale in Schaffhausen die Einzelprokura erteilt.

1. August. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Scherrer & Co in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 76, vom 21. Juni 1888, pag. 596 und Nr. 161, vom 2. Mai 1901, pag. 642) vermindert der Kommanditär, Friedrich Robert Scherrer, seine Kommanditeinlage um Fr. 7900 auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 100 (Einhundert Franken).

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1902. 31. Juli. Die Filiale der Firma Robert Schmutzler in St. Gallen, mit Hauptsitz in Plauen (Sachsen) (S. H. A. B. Nr. 243, vom 26. Juli 1899, pag. 980) ist infolge Verkaufes des Geschäftes mit sämtlichen Aktiven und Passiven an Conrad Schiess in St. Gallen unterm 1. Juli 1902 erloschen.

Inhaber der Firma Conrad Schiess in St. Gallen, ist Conrad Schiess, von Herisau, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Robert Schmutzler, Filiale St. Gallen», übernimmt. Fabrikation und Export von St. Galler Artikeln. Sonnengartenstrasse 6.

31. Juli. Die Firma Carl Kaufmann in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 27. August 1897, pag. 890) ist infolge Liquidation mit heutigem Datum erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1902. 1. August. Ferdinand Ammann, Ortspolizist, Rudolf Merz, Landwirt, und Gottlieb Wirz, Aufseher, alle von und in Menziken, haben unter der Firma Ammann, Merz & Wirz in Menziken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1902 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft wird nur durch Ferdinand Ammann vertreten. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Centralhof, Unterdorf.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1902. 31. juillet. La raison Jean Benvegnin, à Mese (épicerie, mercerie, poterie et tabac), inscrite au registre du commerce le 8 mars 1883 (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, page 282), est radiée ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Bureau de Lausanne.

31. juillet. Le chef de la maison A. Cachemaille, à Lausanne, est Agénor Cachemaille, de Baulmes, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: porcelaines, cristaux et conserves alimentaires. Magasin: 2, Pré du Marché.

31. juillet. Georges Addor, de Ste-Croix, chancelier d'Etat, et Albert Matthey, de Vallorbe, député, les deux domiciliés à Lausanne, ont été appelés à faire partie du conseil d'administration à titre d'administrateurs suppléants du Crédit foncier vaudois, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 juillet 1901), en remplacement de Camille Delessert démissionnaire et d'Adolphe Cuénoud décédé.

Bureau de Moudon.

31 juillet. Dans son assemblée générale du 2 novembre 1901, la Société de laiterie de Correvon, association dont le siège est à Correvon (F. o. s. du c. du 5 novembre 1889, page 825), a renouvelé son comité qui se trouve actuellement composé de Louis David, président, Ulysse Devalonné, vice-président, Alfred Pahud, secrétaire-caissier et des membres Ulysse Bovay, et Héli Prahin, tous à Correvon.

31 juillet. La Société de la fromagerie de Dompierre, association ayant son siège à Dompierre (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, page 744) fait inscrire qu'ensuite des changements apportés le 12 janvier 1902, dans le comité de direction celui-ci est composé de Jean-Daniel Corthésy, président, Jules Corthésy, de Béat, vice-président, Emile Besson, secrétaire, Louis Gentil, caissier, et Lucien Corthésy, tous à Dompierre.

31 juillet. La Société de tir des Armes Réunies de Lucens, dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 7 avril 1886, n° 34, page 238) fait inscrire qu'ensuite de modifications dans son comité administratif, celui-ci a comme président, Jules Favre, et en qualité de secrétaire-caissier Jean Tanner fils, domicilié à Lucens.

31 juillet. Ensuite de décision prise par l'assemblée générale le 27 mai 1902, la Société de chant la Lyre de Moudon, à Moudon (F. o. s. du c. du 6 janvier 1884, n° 2, page 11) est radiée du registre du commerce.

1^{er} août. La raison Fs. Liaudet, à Moudon (F. o. s. du c. du 9 novembre 1884, page 766, n° 90) est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire prononcée le 30 juin 1902.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 31 juillet. Le chef de la maison Jules Namur, à Genève, commencée le quinze juin 1902, est Jules-Charles Namur, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Droguerie-épicerie. Magasin: 13, Rue des Etuves. (Ancien commerce Lacher-Peroud).

31 juillet. La société en nom collectif J. L. Jarnier et Rabiet, ayant pour objet les combustibles en tous genres, à Plainpalais, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1900, page 1563, et 14 novembre 1901, page 1527, est radiée ensuite de clôture de liquidation.

31 juillet. La raison Félix Saxod, épicerie, comestibles et vins, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 décembre 1901, page 1622), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 juillet. Le chef de la maison Pigny César, à Plainpalais, commencée le premier juillet 1902, est César-Auguste Pigny, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Epicerie, comestibles et vins. Magasins: 66, Rue de Carouge (Ancien commerce Félix Saxod).

31 juillet. Dans sa séance du 20 mars 1902, le conseil d'administration de la Société anonyme des Mines de Houille de Blanz, ayant son siège à Paris, et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1900, page 1528), a nommé directeur de la succursale de Genève, Pierre Petit, domicilié à Genève, en remplacement de F. Lécolier, dont les fonctions ont pris fin. Il n'est rien changé aux dispositions déjà publiées, et en vertu desquelles, la succursale de Genève, continue d'être engagée par Henry Darcy, président du conseil, ou par Emile Coste, fondé de procuration de la direction (déjà inscrits), ou par le directeur de la succursale, lequel a reçu à cet effet, la procuration de la société.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau.

1902. 1. August. Niklaus Kunz, Steinhauer, von und in Studen.

Kautionsherausgabe

an die

Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport.

Die «Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport» in Düsseldorf hat auf die Erneuerung ihrer am 31. Dezember 1901 abgelaufenen Konzession verzichtet (Bundesblatt 1901, Bd. IV, p. 1317) und sucht um Rückgabe der hinterlegten Kautions von Fr. 20,000 nach.

Die Gesellschaft hat ihre Verträge mit den schweizerischen Versicherten zum Teil gelöst und zum Teil an die Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft übertragen; sie scheint in der Schweiz keine Verbindlichkeiten mehr zu besitzen.

Allfällige Einsprachen gegen die Herausgabe der vorerwähnten Kautions von Fr. 20,000 sind bis 4. Februar 1903 dem unterzeichneten Departement einzureichen. (V. 27^a)

Bern, den 4. August 1902.

Eidgenössisches Justiz- und Polizei-Departement.

Remboursement de cautionnement

à la

Compagnie d'Assurances générales maritimes, fluviales et de transports par terre, à Dusseldorf.

Ensuite de renonciation à sa concession suisse (Feuille fédérale 1901, IV, 1319) la Compagnie d'Assurances générales maritimes, fluviales et de transports par terre, à Dusseldorf, demande le remboursement de son cautionnement de fr. 20,000.

La compagnie a liquidé ses contrats suisses ou les a cédés à la Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft, de sorte qu'elle ne paraît plus avoir d'engagements en Suisse.

Toutes oppositions au remboursement du cautionnement ci-dessus de fr. 20,000 doivent être adressées, d'ici au 4 février 1903, au département soussigné. (V. 28^a)

Berne, le 4 août 1902.

Département fédéral de justice et police.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,865. — 30. Juli 1902, 8 Uhr a.

Vereinigte Margarine- u. Butterfabriken
Blaimschein, Khuner, Möll & Julius Granichstädten,
Wien (Oesterreich).

Margarinbutter.



Nr. 14,866. — 31. Juli 1902, 8 Uhr a.

Gebrüder Eisenstädter, Fabrikanten,
Wien (Oesterreich).

Fussboden-Einlassmittel.



Nr. 14,867. — 31. Juli 1902, 8 Uhr a.

Gebrüder Eisenstädter, Fabrikanten,
Wien (Oesterreich).

Lacke, Firnisse, Fussbodenwische u. Fussboden-Anstrichmassen.

MYRA

Nr. 14,868. — 31. Juli 1902, 8 Uhr a.

Max Rothenbücher, Kaufmann,
Berlin (Deutschland).

Textilstoffe und Filz in Garn-, Band- und Tuchform auch in imprägniertem Zustande, sowie die Rohstoffe zur Herstellung derselben, nämlich Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen, Hanf. Ferner aus Textilfasern, -Stoffen und Filz hergestellte Artikel auch in imprägniertem Zustande, nämlich Kleidungsstücke (Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken, Leibbinden, Pulswärmer, Kniewärmer, Untertaillen, Korsetts, Beinkleider, Frisiermütel, Nachtjacken, Schlafrocke, Morgenröcke, Kopftücher, Häubchen, Blusen, Taschentücher, Turnanzüge, Sportanzüge, Schwimmanzüge, Badehosen, Hemden, Vorhemden, Manschetten, Shlipse, Kniekerbocker, Handschuhe, Kittel, Pelze, Havelocks, Ponchos, Opernmäntel, Ballcapes, Regenmäntel, Gürtel, Abendmäntel, Boas, Muffs, Fichus, Umhänge, Jaquets, Capes, Uniformen, Litewkas, Tropenanzüge, Negligés, Hüte, Mützen, Kränze, Jacken, Paletots, Hosen, Westen, Röcke, Unterröcke, Trikotagen, Schürzen, Gamaschen, Leggings), Stiefel, Schuhe, Sandalen, Brustbeutel, Decken, Reisedecken, Wagendecken, Möbelbezüge, Polster, Kissen, Krawatten, Bänder, Lützen, Besätze, Spitzen, Borden, Kleiderstosse, Teppiche, Gardinen, Portieren, Tischdecken, Vorhänge, Rouleaux, Jalousien, Markisen, Segel, Zelte, Wagenpläne, Schweissblätter, Schirme, Helm-, Hut- und Mützenbezüge, Futterale.



Nr. 14,869. — 31. Juli 1902, 11 Uhr a.

César Türlér, Fabrikant,
Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuis.

ERFORDIA

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Schweizerischer Kapitalmarkt. Die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich schreibt in ihrem Kursblatt vom 31. Juli d. J.: Die schweizerischen Börsen standen während des ganzen Monats Juli vollständig unter dem Eindruck der entmutigenden Berichte aus London, wo nicht nur Goldshares, sondern auch das leitende Staatspapier, englische Konsols, sowie eisenbahnische Bahnen statt der erwarteten Steigerung eine rückläufige Bewegung durchmachten. Man kann im allgemeinen sagen, dass der hiesige Markt den ungünstigen Nachrichten gegenüber eine bemerkenswerte Selbständigkeit bewahrt hat; selbst an den Tagen, wo die Tendenz sich als schwach aussprach, war das Angebot immer nur ein bescheidenes. Ob diese Erscheinung als zuverlässiger Beweis für die Geringfügigkeit der Hausverpflichtungen angesehen werden darf, erscheint deshalb fraglich, weil der überaus leichte Geldstand und das starke Angebot von Geld auf kurze Termine die Schiebung der Positionen zu günstigen Bedingungen ausserordentlich erleichtern. Weder der Semesterwechsel, noch die bevorstehende Erntekampagne haben bis jetzt der herrschenden Geldplethora Eintrag getan. Wenn wir von England absehen, dessen Geldverhältnisse durch die starken Emissionen und die bedeutenden Vorschüsse über den Ozean immer noch etwas gestört erscheinen, so hat sich die Flüssigkeit des Geldmarktes im Laufe der letzten Monate eher noch weiter verschärft, und eine Aenderung ist bis jetzt nicht abzusehen. Die Hauptsache derselben liegt nach wie vor in der ablehnenden Haltung vieler Kapitalien gegenüber allen mehr als vorübergehenden Anlagen. Geld ist nicht vertrauensvoll, es zieht sich, so gut es geht, von allen geschäftlichen Unternehmungen zurück und flüchtet sich in die grossen Geldreservoirs, in die Banken. Das ist eine Erscheinung, die nach jeder wirtschaftlichen Krisis zu Tage tritt. Die Banque de France weist gegenwärtig einen Barbestand von etwa 3,6 Milliarden Franken auf, davon etwa 2 1/2 Milliarden Franken in Gold. Wenn auch lange nicht in dem Masse wie in Frankreich, wo man es auch in normalen Zeiten liebt, hier und da die «Couleur de ses écus» zu sehen, strömt gegenwärtig auch in der Schweiz sehr viel Geld den Banken zu oder sucht Anlage in erstklassigen Papieren, die jederzeit leicht wieder veräußert werden können. Gerade während der letzten Wochen hat das Geschäft in festverzinslichen Werten an der hiesigen Börse eine schon seit langer Zeit nicht mehr dagewesene Ausdehnung erreicht, und dabei hat sich die Beobachtung machen lassen, dass diejenigen Werte am gesuchtsten sind, die den grössten Markt haben. Vor allem bevorzugt waren die 3 1/2 % Bundesbahnobligationen, die den Kurs von 101 % gestreift haben, welche Steigerung um so bemerkenswerter erscheinen muss, als gerade in diesem Papier das Material durch den im Laufe dieses Monats erfolgten Umtausch der Stammaktien der Vereinigten Schweizerbahnen (Union Suisse) gegen Bundesbahn-Obligationen eine weitere ansehnliche Vermehrung erfahren hat. Wie man hört, hat sich dieser Umtausch sehr glatt abgewickelt, und nur ein ganz kleiner Teil der Aktieninhaber hat Rückzahlung in barem Gelde vorgezogen.

Der Hauptteil der grossen Eisenbahnverstaatlichungsaktion in der Schweiz kann nun als vollzogen gelten. Dank der Verständigung, die zwischen dem Bund und den verstaatlichten Gesellschaften stattgefunden hat, und die hoffentlich im Interesse beider Parteien auch für die Verstaatlichung der Jura-Simplonbahn erzielt werden wird, und dank allerdings auch der günstigen Entwicklung des Geldmarktes ist die ganze Aktion ohne eine so starke Kapitalverschiebung vor sich gegangen, wie sie eingetreten wäre, wenn der Bund für den ganzen Rückkaufspreis Barabfindungen hätte gewähren müssen. Abgesehen von den Grossaktionären, welche naturgemäss nicht alle gegen ihren Besitz von Aktien validierenden Bundesbahn-Obligationen behalten konnten, im übrigen aber diese letzteren nur allmählich und meist ohne direkte Belastung des Marktes verkauften, sind die Aktien grösstenteils gegen Bundesobligationen umgetauscht worden. Gewiss sind auch ansehnliche Posten von Bundesbahn-Obligationen nach Frankreich ausgewandert, allein es ist auf der andern Seite nicht zu übersehen, dass vorher viele Millionen in Aktien der schweizerischen Bahngesellschaften im Auslande (zumeist in Deutschland und in Oesterreich) waren, deren Dividenden gerade so ins Ausland zu remittieren waren, wie in Zukunft der Gegenwert der Obligationencoupons. In politischer Beziehung bot natürlich der Besitz des Auslandes an Aktien schweizerischer Privatgesellschaften das geringere Risiko.

Es sind Fr. 514,166,025 Aktien und Obligationen schweizerischer Bahngesellschaften in Obligationen des Bundes übergeführt worden, und zwar Fr. 151,931,850 durch Umtausch von Aktien und Fr. 362,234,175 durch direkte Uebernahme von Obligationenschulden seitens des Bundes. An Stelle der umgetauschten Fr. 50,000,000 Centralbahnaktien traten Fr. 75,000,000 4 % Bundesrente und an Stelle von Fr. 102,000,000 Nordost und Union Suisse Stammaktien trat der gleiche Betrag von 3 1/2 % Bundesbahnobligationen. Da für den Fall eines freihändigen Rückkaufes der Jura-Simplonbahn die Aktionäre dieser Gesellschaft voraussichtlich ebenfalls in Form von 3 1/2 % Bundesbahnobligationen werden entschädigt werden, so stellt dieser Titel den eigentlichen Typus der schweizerischen Eisenbahnschuld dar, und dadurch erscheint demselben auch für die Zukunft eine grosse Marktfähigkeit gesichert, die durch den Umstand, dass auch die Spekulation sich dafür interessiert, noch gesteigert wird. Wenn die Geldflüssigkeit einerseits, und andererseits die Praxis des Publikums, Kapitalien nur in erstklassigen, festverzinslichen Papieren anzulegen, anhalten, so ist eine weitere Steigerung der 3 1/2 % Bundesbahnobligationen durchaus nicht ausgeschlossen.

Der internationale Weizenmarkt hat, wie der Getreide-Wochenbericht der Zentralstelle der preussischen Landwirtschaftskammer vom 29. Juli ausführt, wenig neue Momente im Laufe der Woche gebracht. Als sicher ist dahin zu urteilen, dass Europa eine der grössten Weizenerten haben wird, die es jemals hatte und dass deshalb der notwendige Import kaum halb so gross sein wird, als im Vorjahr. Die Schätzung der ungarischen Ernte ist gegen die letzte Dekade wesentlich günstiger gewesen, nämlich 4,250,000 t Weizen, gegen 3,372,800 im Vorjahr. Auch aus Frankreich gehen die letzten Schätzungen höhere Zahlen an, nämlich 9,135,000 t gegen 8,274,400 im Vorjahr. Die englische Weizenerte dagegen wird seitens dortiger Fachblätter als unter Mittel beurteilt. In den Donau-Tiefländern sind die Ernten zumeist schon gesichert, die Qualität scheint eine auffallend verschiedene in diesem Jahre zu sein.

Im Vorjahr drängte der neue Weizen viel nachhaltiger an die Märkte als jetzt. Die Qualität ist ebenfalls weniger gut als die vorjährige.

Die Schätzungen der deutschen Ernte seitens des deutschen Statistischen Amtes sind für Preussen wie folgt angegeben worden:

	Winter-Weizen	Sommer-Weizen	Winter-Roggen	Sommer-Roggen	Gesamt	Hafer
Juli 1902	2,2	2,4	2,3	2,4	2,3	2,6
Juni 1902	2,2	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
Juli 1901	3,5	2,8	2,9	2,7	2,6	2,9
Juli 1900	2,4	2,4	2,9	2,4	2,3	2,3

Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1901.

Einfuhr.	Fr.	Ausfuhr.	Fr.
Getreide	35,858,171	Korinthen	41,190,592
Manufakturwaren	19,528,625	Metalle	19,165,620
Minerale und Metallwaren	7,649,635	Olivenöl	4,619,948
Erze, Steinkohle und Schwefel	18,373,094	Wein	1,839,194
Wald- und Holzprodukte	8,814,168	Tabak	4,114,877
Chemische u. pharmazeutische Produkte	4,558,059	Waschschwämme	1,460,640
Rohhäute und Felle	3,716,981	Valones	2,116,068
Zucker	3,169,975	Feigen	3,151,476
Tiere	4,119,248	Oliven	463,445
Kaffee	2,606,026	Seife	396,066
Glas- und Tonwaren	2,397,004	Seidencocons	826,928
Reis	1,837,872	Seide	990,195
Papier, Bücher, Schreibmaterial	2,786,274	Häute, Felle (verarbeitet)	501,894
Leder und Knochenprodukte	1,160,730	Käse	229,048
Möbel etc.	104,185	Schmirgel	695,238
Stockfische, präpar. Fische, Fleisch etc.	5,642,110	Rob-Marmor	149,904
Butter	817,793	Früchte	382,590
Käse	281,464	Tiere	316,155
Farbwaren etc.	2,160,514	Bücher	23,486
Glaschandschuhe	27,976	Marmorarbeiten	31,750
Wein, Branntwein, Liqueure, Bier	810,174	Mehl, Kleie	368,666
Seife etc.	60,366	Eingesalzene Fische	4,249
Hülsenfrüchte	604,844	Butter	1,734
Stroh-, Filz- und Tuchhüte	185,486	Teppiche	28,450
Regen- und Sonnenschirme	109,067	Porzellanerde	375,612
Verschiedenes	12,372,140	Cognac	935,286
Total	188,765,911	Erdfapel	20,941
		Schiesspulver	346,790
		Hadern	57,139
		Verschiedenes	9,032,476
		Total	98,780,955

Les ports de Gènes et de Marseille. Nous empruntons à un rapport consulaire française la comparaison entre le mouvement maritime de Gènes et celui de Marseille: D'après la statistique du port de Marseille pour 1901, le mouvement général de la navigation et des marchandises, à l'entrée et à la sortie présente le résumé suivant:

Année 1901	Nombre de navires	Tonneaux de jauge nette	Marchandises Tonnes de 1000 kg
Entrées	8,228	6,531,780	4,048,126
Sorties	8,274	6,511,114	2,884,711
Total	16,502	13,042,894	6,432,837
Année 1900			
Report. Total	16,502	13,042,894	6,432,837
Année 1900	17,074	12,296,254	6,351,009
Différence	- 572	+ 746,640	+ 81,828

Le même phénomène s'est produit à Marseille qu'à Gènes, diminution du nombre des navires ayant fréquenté le port (572) et augmentation du tonnage (746,640 tonneaux); l'accroissement du trafic (1 %) est si peu important qu'on peut presque dire que le commerce est resté stationnaire.

Le mouvement total du port de Gènes, est de 11,902 bâtiments d'une jauge de 10,096,643 tonneaux. Le mouvement des marchandises embarquées et débarquées à Gènes a, d'autre part, atteint le chiffre de 5,330,220 t. La comparaison entre Gènes et Marseille s'établit donc de la manière suivante:

Villes	Nombre de navires	Tonneaux de jauge	Marchandises embarquées et débarquées Tonnes
Marseille	16,502	13,042,894	6,432,837
Gènes	11,902	10,096,643	5,330,220
Différence au profit de Marseille	+ 4,600	+ 2,946,251	+ 1,102,617

Le mouvement de Marseille a donc été supérieur à celui de Gènes de 4600 navires, 2,946,251 tonneaux de jauge et 1,102,617 t de marchandises.

En 1900, cette différence était de 3,472 navires, 2,568,209 tonneaux et 1,152,615 t. Au point de vue absolu, l'écart entre le mouvement des 2 ports a augmenté en 1901, au profit de Marseille de 1,128 bâtiments et de 378,042 tonneaux, mais il a diminué de 49,998 t de marchandises embarquées et débarquées.

Il n'y a donc pas lieu pour nous de orier victoire, car l'augmentation du trafic utile de Marseille en 1901, 81,000 t, est insignifiante, et l'écart entre les deux ports a fléchi de 49,000 t au profit de Gènes. L'année 1901 avait été mauvaise pour Gènes puisqu'elle aboutissait à une perte de 290,000 t de marchandises embarquées et débarquées. Sans cet arrêt dû aux grèves qui ont paralysé pendant 40 jours le mouvement du grand port italien, la proportion signalée plus haut se serait peut-être renversée en faveur du port de Gènes.

Il n'était donc que temps d'agir en entreprenant les travaux à accomplir, tant dans le port de Marseille même que dans la vallée du Rhône.

Cette solution s'imposait avec d'autant plus d'urgence qu'à Gènes, on travaille avec une fiévreuse activité à l'achèvement des travaux votés en 1897 et 1898. Le parlement italien abordera sans doute bientôt la discussion du projet de loi sur l'autonomie du port ainsi que de ceux concernant la création de nouveaux quais et bassins et le percement d'un nouveau tunnel à travers l'Apennin afin d'augmenter les voies de communication entre Gènes et la haute Italie et offrir au grand port italien une voie de raccourcement de plus avec le Simplon, dont on peut escompter l'ouverture pour 1906. Gènes aspire à devenir la reine incontestée de la Méditerranée, position à laquelle la situation géographique paraît naturellement l'appeler et ne négligera aucun moyen pour parvenir à son but. Marseille aurait donc grand tort de croire avoir cause gagnée, parce que le mouvement de son trafic reste encore au-dessus de celui de sa rivale; tous les ans elle perd un peu de son avance et pour remonter ce courant et conserver la primauté en Méditerranée, il lui faut d'incessants efforts.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.							
24 juillet.		31 juillet.		24 juillet.		31 juillet.	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métall.	115,300,449	115,745,898	Circulat. de billets	608,610,650	684,086,890		
Portefeuille	506,147,090	526,664,078	Comptes-courants	78,771,001	77,191,725		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



Nur echt,
wenn in dieser Originalpackung geliefert.

Dixon's amerikanischer Flockengraphit

gemischt mit
Cylinderöl, Schmierölen jeder Art und konsistentem Fett

das beste Schmiermittel der Gegenwart

erprobt an Lokomotiven, Dampfmaschinen, Turbinen, Dynamos, Motoren aller Art.

— Man verlange Prospekte und Preise. —

(691)

Wanner & Co, Horgen.

Alleinvertreter der Ticonderoga-Graphitwerke U. S. A.

Herbstübungen des IV. Armeekorps.

Ueber die Lieferung von inländischem Schlachtvieh an die Korpsverpflegungsanstalt IV in Lenzburg wird hiermit Konkurrenz eröffnet.
Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Schlachtvieh» bis zum 18. August 1902 franko einzureichen an das

Edg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 30. Juli 1902.

[1523]

Strassenbahn Schwyz-Seewen.

III. Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 17. August 1902, vormittags 10 1/2 Uhr,
im grossen Saale des Rathhauses zu Schwyz

Traktanden:

- 1) Vorlage des M. Geschäftsberichtes sowie der Jahresrechnung pro 1901.
- 2) Wahl des Verwaltungsrates und des Präsidenten desselben auf drei Jahre, sowie der zwei Rechnungsrevisoren und zweier Ersatzmänner auf ein Jahr.
- 3) Allfällige anderweitige Anträge.

Die Stimmkarten können gegen Aktienausweis im Versammlungslokal entgegengenommen werden.

Die Rechnung liegt auf dem Direktionsbureau im Depot in Seewen für die Aktionäre zur Einsicht auf.

Schwyz, den 1. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(1528)

Der Aktuar:
W. Styger.

Der Präsident:
Dr. C. Real.

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere grössere und kleinere Partien

(509)

Mosaikplatten

ganz billig ab, partieweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. WERNER-GRAF, Mosaikplattefabrik,
in Winterthur.

Zürcher Kantonalbank.

Ausgabe von

(385)

3 1/2 0 Obligationen

in Stücken von 500, 1000
und 5000 Fr.,
kündbar nach 4 Jahren.

Transmissionsseile,

Schiffseile, Flaschenzugseile, Aufzugseile

liefert in bester Qualität die

Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Tüchtige Monteurs stehen zu Diensten.

Reparaturen werden billigst besorgt.

Specialität: Seile mit regulierbarer Verbindung, zu deren Montage kein Fachmann nötig ist; jede Nachspeissung ausgeschlossen. (1351)

Leih- und Sparkasse Steckborn (Thurgau).

Wir sind fortwährend Käufer von

deutschem Silber in grössern Posten.

Gef. Offerten sind gerne gewärtig.

(1493)

Steckborn, den 15. Juli 1902.

Die Verwaltung.

Geschäfts-Haus zu verkaufen.

Infolge teilweiser Geschäftsänderung wird in Winterthur an bester Lage ein gut unterhaltenes Haus verkauft. Dasselbe enthält:

Sehr grossen, hellen und trockenen Keller. (1466)

Ein grosses, schönes Verkaufslokal, ca. 70 m², mit zwei grossen Schaufenstern.

Zwei, eventuell drei schöne Wohnungen, nebst übrigen Räumlichkeiten.

Das Haus eignet sich infolge seiner guten Lage für jedes feinere Detailgeschäft. Kaufpreis verhältnismässig billig. Grössere Anzahlung Solide, ernsthafte Käufer (Agenten nicht) wollen sich gefl. melden unter Chiffre Z S 5268 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Zürich.

Geschäfts-Verkauf.

Verhältnisse halber wird per sofort äusserst preiswürdig in prima Hand käuflich abgetreten: In der Ostschweiz Geschäftshaus der Kolonialwarenbranche mit freistehendem Magazin; Rösterei mit Kraftbetrieb. Lage und Einrichtung für Detail und En gros geeignet.

Für jungen, bemittelten Geschäftsmann eine nicht ausser Aug zu lassende Acquisition.

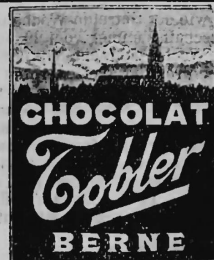
Näheres umgehend auf Anfrage. Frankierte Offerten unter Chiffre Z Q 5641 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1517)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (672)

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Beteiligung oder Kauf

Maschinen-techniker, theoretisch u. praktisch gebildet, sucht sich an einem wirklich rentablen Fabrikationsgeschäft, wo er Gelegenheit hätte, den maschinellen Betrieb oder die Fabrikationsart zu vervollkommen, aktiv zu beteiligen, eventuell ein solch kleineres Geschäft zu kaufen. Gefl. Offerten sub Chiffre Z J 5434 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1492)



(1175)

«Wir bitten, genau auf den Namen
Tobler

zu achten, und warnen besonders vor neu auftauchenden Firmen, welche durch Nachahmung unserer «Clichés» Verwechslungen mit unserer «Marke» herbeizuführen suchen.»

DE VILLARS CHOCOLADE.

Die von Kennern bevorzugte Marke ist in kurzer Zeit zum Liebling der feinen Welt geworden. (950)



(1506)

Handelssekretär.

Beim aargauischen Handels- und Industrie-Verein ist die Stelle eines Sekretärs zu besetzen. Verlangt wird Ausweis über juristische Bildung und bisherige Fachtätigkeit. Die Anfangsbesoldung beträgt Fr. 4000. Eintritt spätestens 15. September. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt bis Ende Juli entgegen

Aargauische Handelskammer in Aarau,

(1437)

Der Präsident:

Othmar Isler.

Uhrenfabrik I. Ranges.

Wenn Sie eine 1^{re} Damen- oder Herren-Uhr zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an

Georges Jules Sandoz.

Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, in Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

Junger, tüchtiger, solider Mann, flotte Erscheinung, ausgezeichneter Reiter, Fahrer u. Pferdekennner, sucht, auf prima Zeugnisse und Referenzen gestützt, Stellung als

Oekonomie-Verwalter oder Aufseher

über grösseres Gut, Grossbrauerei oder Pferdehandlung. Kautions kann geleistet werden. Photogr. zur Verfüg.

Offerten sub Z G 5707 an Rudolf Mosse, Zürich. (1530)

!!Textil-Industrie!!

Militärfr. tücht. Kaufmann, 26 Jahre alt, auch technisch gebildet (auf ausl. Webschule diplomiert), sucht entspr. Engagement. Feinste Referenzen. Gefl. Offerten unter Z A 5501 an Rudolf Mosse, Zürich. (1509)